



Bezirksoberliga Unterfranken

TSV Karlstadt – SC Heuchelhof 82:120 (35:55)

Galavorstellung des Titelfavoriten

Mit einem Kantersieg in Karlstadt unterstrich Titelfavorit Heuchelhof seine Ambitionen auf die Meisterschaft. Nur in den Anfangsminuten vermochte der TSV dagegenzuhalten. Karlstadts 6:3-Führung (2.) war jedoch schnell dahin, als SC-Topwerfer Manuel Pohl drei Dreier versenkte hatte und SC-Spielmacher Jan Sacher aufs Tempo drückte. Der Rückstand der Gastgeber wuchs schnell auf 12:22 (6.) an und betrug zur Pause bereits 20 Punkte. Das lag nicht nur an den treffsicheren Gästen, sondern auch an der hohen Fehlpassquote des TSV gegen die schnelle SC-Verteidigung. Zwar fehlte TSV-Coach Sebastian Kunz mit David Keller-May ein wichtiger Akteur auf der Spielmacherposition, aber die spielerisch exzellenten, auf Bayernliga-Niveau agierenden Gäste waren an diesem Tag eine Nummer zu groß. Im dritten Viertel (17:42) spielten sie den TSV an die Wand und zündeten dabei ein Feuerwerk an Dunkings und Dreipunktewürfen (6), dem die Kunz-Schützlinge nahezu machtlos gegen überstanden. Erst im Schlussviertel fand der TSV, bei dem Nachwuchscenter Georg Kordowich mit 21 Punkten nach der Pause zum besten Spieler avancierte, sein Wurf- Rhythmus wieder, musste aber am Ende 120 Punkte des SC hinnehmen, darunter 13 Dreier.

Beste Werfer: Kordowich 22, Kempf 18 (2 Dreier), Schmitt 16 (2), Hauck 7 für Karlstadt. Pohl 37 (8), Gabold 16, Sacher 15 (1), Gölkel 13 (1), Oechsner 8 für Heuchelhof.

Quelle: Mainpost vom 09.11.2015, Bernhard Münzel